



## Liebe Leserinnen und Leser,

drei große Themen prägen unsere Arbeit in der letzten Zeit und werden auch Ihnen immer wieder begegnen – unter dem Vorzeichen, dass man sich in Kaiserslautern ganz hervorragend für die Zukunft positioniert: die Rekrutierung von Fachkräften, der Wachstumsmarkt Tourismus und die Gesundheitswirtschaft.

Das zweite Unternehmertreffen im Landkreis, initiiert von Landrat Rolf Künne, brachte Unternehmer und Vertreter von Schulen an einen Tisch und markierte den Grundstein für eine intensive Zusammenarbeit. Schüler und Arbeitgeber werden in Zukunft leichter zueinander finden – der Aufbau eines tragfähigen Beschäftigtenpools beginnt bei der betrieblichen Ausbildung.

Der Tourismus in Deutschland boomt. Immer mehr Menschen ziehen Urlaub im eigenen Land einer Auslandsreise vor, erkennen die Attraktivität unserer Naturräume und schätzen den Komfort, der sich gerade für Kurzreisen anbietet. Die Zahl der Gäste aus dem Ausland wird weiter zunehmen. Aktuell wird im Auftrag der Stadt Kaiserslautern unter Beteiligung weiterer Bevölkerungs- und Expertenkreise ein Tourismuskonzept erstellt, das die bisher schon sehr erfolgreiche touristische Strategie optimieren soll.

Die Gesundheitswirtschaft ist ein Wachstumsmarkt, der von der Landesregierung mit vielen Projekten massiv unterstützt wird. Kaiserslautern ist hier von der Forschung bis zur Praxis bestens positioniert: vom Forschungsschwerpunkt „Assisted Living“ im Fraunhofer-Zentrum über Ausbildungsstätten für Gesundheitsberufe, Hochleistungs-Medizin im Westpfalz-Klinikum bis hin zur Einrichtung professionell gemanagter Ärztehäuser, Tageskliniken und Pflegeeinrichtungen hat Kaiserslautern die besten Voraussetzungen, hier ein neues Standort-Cluster auszuweisen.

Wir warten nicht ab, bis die Herausforderungen der Zukunft bei uns anknöpfen – wir kommen ihnen offensiv entgegen!



Dr. Philip Pongratz Walter Scherer

## Firmen-Notizen

### Innovationspreis für Dittrich & Söhne und das IVW

Bereits in den Jahren 2005 und 2006 wurde das Institut für Verbundwerkstoffe GmbH (IVW) mit dem Innovationspreis Rheinland-Pfalz ausgezeichnet: prämiert wurden die Entwicklung eines Fahrradrahmens und die Entwicklung eines Kehlkopf-Modells für die laserchirurgische Ausbildung von Fachärzten. Im Jahr 2007 erhielt das IVW erneut den Preis, gemeinsam mit der Ramsteiner Firma Dittrich & Söhne. Prämiert wurde die Neuentwicklung von Vliesstoffen aus Naturmaterialien, die in der Innenverkleidung von Fahrzeugen zum Einsatz kommen. Hanf, Sisal, Jute und andere heimische Naturfasern bilden die Basis des neuen Vliesstoffes, der leicht und stabil ist und keine Giftstoffe enthält. Weitere Anwendungsmöglichkeiten finden sich in der Möbelindustrie und im Schiffsbau. Dittrich & Söhne stellen seit 25 Jahren Vliesstoffe her, das Unternehmen beschäftigt aktuell 70 Mitarbeiter. Das IVW wurde vor 18 Jahren auf dem Campus der TU gegründet. In der gemeinnützigen Forschungseinrichtung des Landes Rheinland-Pfalz werden Anwendungsmöglichkeiten von Verbundwerkstoffen auf Basis polymerer Matrixsysteme erforscht und weiter entwickelt. Das IVW beschäftigt aktuell 150 Mitarbeiter.

[www.ivw.uni-kl.de](http://www.ivw.uni-kl.de), [www.dittrichvliesstoffe.de](http://www.dittrichvliesstoffe.de)



Neuer Hauptsitz von Fuchs Lubritech im IG Nord

dratmeter Fläche wird sich das hochmoderne Werk insgesamt erstrecken. Für weitere 25.000 Quadratmeter besteht eine Option, die genügend Platz für Erweiterungen lässt. Neben Produktionshallen und Räumen für die Verwaltung werden Labors, Prüfstände, ein Schulungszentrum für Kunden und Mitarbeiter und eine Logistikzentrale entstehen. Der Standort Weilerbach, an dem noch der Hauptsitz und der größere Teil der 210 Mitarbeiter angesiedelt sind, wird in das IG Nord

### Fuchs Lubritech

20 Millionen Euro wird der Hersteller von Spezialschmierstoffen Fuchs Lubritech in die Erweiterung seines Werkes im Kaiserslauterer IG Nord investieren. Auf dann rund 60.000 Qua-



## Inhaltsverzeichnis

Firmen-Notizen .....	1 - 4
Gute Taten .....	4
Vermischtes .....	4 - 5
Kurz berichtet .....	6



verlagert. Mit dem neuen Werk sollen 25 neue Arbeitsplätze entstehen. Fuchs Lubritech erzielte 2007 einen Umsatz von 70 Millionen Euro. Das Unternehmen ist auf vielen Gebieten Technologieführer. Anwendungen für die Spezialschmierstoffe finden sich zum Beispiel bei Windkraftanlagen, in der Schienenverkehrstechnik, in der Zement- und Bergbauindustrie, der Bauwirtschaft und in der Umformtechnik. Fuchs Lubritech gehört zur Firmengruppe Fuchs Petrolub mit Sitz in Mannheim. Der geplante Werksneubau ist die größte Einzelinvestition in der 76-jährigen Firmengeschichte. [www.fuchs-lubritech.de](http://www.fuchs-lubritech.de)

## IG Bauplan GmbH

Im November 2007 haben die drei Bauingenieure Robert Kautsch, Christian Kohlmeyer und Jan Schmitt das Ingenieurbüro IG Bauplan GmbH gegründet. Das Leistungsspektrum des jungen Kaiserslauterer Büros umfasst die Tragwerksplanung im Hoch-, Ingenieur- und Brückenbau, sowohl für Neubauten als auch für das Bauen im Bestand. Des Weiteren zählen die Bauüberwachung vor Ort und die Brandschutzplanung im Hoch- und Industriebau



*Wiederaufbau einer abgeschlagenen Stahlhalle auf einem Hof in der Umgebung von Dreisen*

dazu. Zurzeit wird das Angebot noch auf die Beratung und Planung von energetischen Gebäudesanierungen ausgeweitet. Die Gründer bringen eine breite Projekterfahrung mit. So waren sie am Umbau der Kreissparkasse Kaiserslautern, am Bau der Brücke über das Hundsbrunner Tal im Zuge der Umgehung Hochspeyer, an der Erweiterung des Fritz-Walter-Stadions sowie an vielen weiteren regionalen und überregionalen Projekten im Rahmen ihrer vormaligen Anstellungen planerisch beteiligt. [www.ig-bauplan.de](http://www.ig-bauplan.de)



## Peter Kreischer Naturstein

Der Steinmetz und Bildhauer Peter Kreischer hat innerhalb von sechs Jahren in Rodenbach sein Unternehmen aufgebaut. In der kürzlich errichteten Halle bietet er auf 230 Quadratmetern eine Ausstellung über die Materialien, die er verarbeitet, und Produktmuster an. Die Produktpalette umfasst Eingangstreppe, Terrassen- und Balkonbeläge, Küchen und Bäder, Grabmale und weiteres. Peter Kreischer verarbeitet vorzugsweise Marmor und Granit.



[www.peter-kreischer.de](http://www.peter-kreischer.de)



## DM - Deutsche Massivhaus

Das Unternehmen mit Sitz in Gera hat in Kaiserslautern eine weitere Niederlassung eröffnet. Die DM - Deutsche Massivhaus GmbH plant und baut bundesweit Ein- und Zweifamilienhäuser als fertige Entwurfsplanung bis hin zu Häusern in freier Architektenplanung. Von der Planung, dem Bauantrag bis zur Hausübergabe stehen Bauberater dem Bauherren zur Verfügung. Im Jahr 2007 hat DM 420 Wohnhaareinheiten verkauft. Alle Bauaufträge werden von erfahrenen Handwerksbetrieben vor Ort ausgeführt. Von Kaiserslautern aus wird zukünftig der Westen der Republik betreut, es werden 20 neue Arbeitsplätze geschaffen. Zusätzlich zu dem neuen Vertriebsbüro wurde auch ein Baukompetenzzentrum eröffnet. Hier können Bauinteressierte viele Dinge wie Klinker und Haustüren vor Ort auswählen.



[www.dein-massivhaus.de](http://www.dein-massivhaus.de)



## Pirtek Saar-Pfalz/ Sander & Schlich OHG



Pirtek ist ein weltweit tätiges Service-Unternehmen rund um Hydraulik. In Europa wird Pirtek im Franchise-System betrieben, das Netz umfasst aktuell 39 Service-Center. 2002 startete im Gewerbepark Sembach die Pirtek OHG und bietet inzwischen neun Arbeitsplätze. Pirtek wird aktiv, wenn vor Ort, beispielsweise an einer Baustelle, in einem Industriebetrieb oder am Straßenrand, ein Hydraulikschlauch oder die Armaturen defekt sind oder neu eingebaut werden. Für Notfälle garantiert Pirtek deutschlandweit, jeden Kunden innerhalb einer Stunde zu erreichen. Die Service-Center sind mit mehr als 2.000 Hydraulik-Schläuchen, Armaturen, Dichtungen und Adaptern ausgestattet und verfügen jeweils über drei Werkstattwagen. Speziell für Industriekunden bietet Pirtek ein professionelles Schlauchmanagement an. Die Geschäftsführer der Pirtek Saar-Pfalz OHG, Karsten Sander und Bernhard Schlich führen eine weitere Niederlassung in Saarbrücken. [www.pirtek-pfalz.de](http://www.pirtek-pfalz.de)



## Torpedo-Garage

Die Torpedo-Garage GmbH & Co. KG feiert ein doppeltes Jubiläum. Das Autohaus wurde vor 80 Jahren als Mercedes-Benz-Vertretung in Kaiserslautern gegründet, der Zweigbetrieb in Landstuhl feiert sein 25-jähriges Bestehen. Das Unternehmen wird seit 35 Jahren von Herrn Dr. Peter Ritter als geschäftsführendem Gesellschafter geleitet. Den Transporter- und Lkw-Bereich vertritt die Firma T-G Nutzfahrzeughandels-gesellschaft mbH & Co. KG, Kaiserslautern, eine Schwesterfirma der Torpedo-Garage GmbH & Co. KG. Das Unternehmen beschäftigt in 18 Betriebsstätten in Rheinland-Pfalz, Sachsen und Brandenburg 520 Mitarbeiter.



[www.torpedo-garage.de](http://www.torpedo-garage.de)



## Solar Energiedach

Morten Stefan Lanzenstiel hat mit seiner Firma Solar Energiedach GmbH mit Firmensitz in Sembach schon mehrere Tausend Kilowatt Photovoltaik auf die Dächer der Region gebracht. Darunter gehören Projekte vom Einfamilienhaus bis zur Industrieanlage. Sein Vorzeigeprojekt auf dem Fritz-Walter-Stadion mit einer Photovoltaik-Anlagenleistung von bisher 250 Kilowatt betreibt er bisher auf eigene Rechnung. In diesen Wochen entsteht eine 900-Kilowatt-Anlage auf den Firmendächern des Autoherstellers Honda bei Brüssel. Für das laufende Jahr plant Lanzenstiel noch weitere Solarstromprojekte, die grünen Strom ans Netz bringen. Vor allem Eigentümer von Gebäuden mit südausgerichteten unverschatteten Dachflächen profitieren von den Solarstromprojekten.

[www.lanzenstiel.de](http://www.lanzenstiel.de), [www.solar-energiedach.de](http://www.solar-energiedach.de)



## FACT

Die FACT Future Advanced Composites & Technology GmbH errichtet zwei Jahre nach dem Bezug des neuen Firmengebäudes im IG Nord eine 3.000 Quadratmeter große Lagerhalle. Rund fünf Millionen Euro wurden vor zwei Jahren investiert, die aktuelle Erweiterung der Fabrikanlage wird zwei Millionen Euro kosten. FACT stellt langfaserverstärkte Thermoplaste unter dem Marken-



*Pelletlandschaft aus langfaserverstärkten Thermoplasten von FACT*

namen FACTOR® her. Diese sind schlagzäher und fester als herkömmliche kurzfaserverstärkte Kunststoffe. Ca. 20.000 Tonnen FACTOR®-Granulat werden im neuen Werk jährlich hergestellt. Dieses geht hauptsächlich an nationale und internationale Automobilzulieferer. FACTOR®-Materialien werden eingesetzt für Strukturbauteile, die große Belastungen aufnehmen müssen, wie Instrumententafel-Träger oder die neuartigen crash-aktiven Kopfstützen von Keiper. FACT gehört seit 2005 zur belgischen Ravago-Gruppe, eine der größten Vertriebs- und Produktionsgesellschaften für Kunststoffe in Europa. In den zehn Jahren seines Bestehens hat sich FACT zur Jobmaschine entwickelt: Etwa 60 Mitarbeiter bilden aktuell die Belegschaft. Das Kaiserslauterer Werk wird von Mathias Lindner geleitet. Für 2008 strebt er ein Umsatzziel von 17 Millionen Euro an.

[www.fact-kunststoffe.de](http://www.fact-kunststoffe.de)

## Job-Fux

In Landstuhl und in Bruchmühlbach-Miesau sind Job-Füxe tätig: sie sammeln Informationen zu Ausbildungs- und Praktikums-Stellen in der Region. Schüler werden über die

angebotenen Stellen beraten und so beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt. Das Projekt wird vom europäischen Sozialfonds, dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, vom Land Rheinland-Pfalz und vom Landkreis Kaiserslautern finanziert und vom Bildungsträger BFB (Bildung, Förderung, Beratung e.V. Landstuhl) durchgeführt. Das Projekt ist im Aufbau. Bitte melden Sie Ihre freien Praktikums- und Ausbildungsstellen an die Job-Füxe:

[stephanie.stock@bfb-ev.de](mailto:stephanie.stock@bfb-ev.de), [stefanie.heine@bfb-ev.de](mailto:stefanie.heine@bfb-ev.de).

## 30 Jahre WESSAMAT

Die WESSAMAT Eismaschinenfabrik, jetzt ansässig im IG Nord, wurde vor 30 Jahren in Mackenbach gegründet. Seitdem hat das Unternehmen schon mehr als 50.000 Eswürfel- und Crushed-Ice-Bereiter verkauft - weltweit mit Schwerpunkt Deutschland und Europa. Aktuell wurden zwei Großprojekte realisiert: An die Lufthansa-Service-Gesellschaft in Frankfurt wurde eine Anlage geliefert, die innerhalb von 24 Stunden 15 Tonnen Eis bereitet. Sogar 17 Tonnen Eis innerhalb eines Tages bereitet eine WESSAMAT-Anlage ab sofort in einer deutschen Eisfabrik. WESSAMAT ist eines von fünf rheinland-pfälzischen Unternehmen, die am Projekt „Wissensbilanz“ des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz teilgenommen haben. Dabei wurde das in allen Unternehmensbereichen vorhandene Wissen, das intellektuelle Kapital, erfasst. Das Modell geht von drei Kriterien aus: Unter anderem beschreibt das Humankapital die Ausbildung, Fachkompetenz und Erfahrung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern; das Strukturkapital analysiert die Organisation sowie die Prozesse; und das Beziehungskapital betrachtet das Verhältnis zu Kunden, Lieferanten und Banken. Es dauerte zwei Monate, um mit Unterstützung von Expertinnen der Fachhochschule Ludwigshafen das intellektuelle Kapital von WESSAMAT zu erfassen, zu bewerten und in der Wissensbilanz abzubilden. Sie ist nun eine zuverlässige Grundlage für Managemententscheidungen und für gezielte Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung des geistigen Kapitals. Das Unternehmen bietet aktuell 48 Arbeitsplätze.

[www.wessamat.de](http://www.wessamat.de)



## WOLF IT Consulting GmbH

1999 als WOLF Informatik GmbH gegründet, firmiert der in Bruchmühlbach-Miesau ansässige ERP-Dienstleister (Enterprise Resource Planning) seit September 2007 als WOLF IT Consulting GmbH. Als Teil der WOLF Group™, die mit ihren fünf eigenständigen Gesellschaften zu den erfolgreichsten Unternehmen in der Westpfalz zählt, bietet die WOLF IT Consulting GmbH neben dem Vertrieb der betriebswirtschaftlichen Softwarelösungen proALPHA® und MKG ein breites Dienstleistungsspektrum rund um die Unternehmens- und Prozessgestaltung kleiner und mittelständischer Betriebe an. Kooperationen mit den lokalen Hochschulen, mit Soft- und Hardwarepartnern runden das Dienstleistungsportfolio ab. Mit aktuell 25 Mitarbeitern betreut die WOLF IT Consulting ihre Kunden aus den unterschiedlichsten Sparten: Die Referenzen rei-





chen vom Maschinenbau über Antriebs- oder Gusstechnik bis zur Baubranche. Allein 2007 wurden vier neue Arbeitsplätze geschaffen, Tendenz steigend. [www.witconsulting.de](http://www.witconsulting.de)

## Gute Taten

### U-Tech unterstützt Förderverein Kreispartnerschaften

Mit einer Spende von eintausend Euro an den Förderverein „Kreispartnerschaften Landkreis Kaiserslautern e.V.“ antwortete U-Tech aus Weilerbach als erste Firma im Landkreis auf einen Spendenaufruf des Vereins. Landrat Rolf Künne hofft auf viele Nachahmer. Mit den Spenden werden Projekte im Rahmen der Kreispartnerschaften gefördert. Bisher hatte der Verein vorrangig den



Foto von links nach rechts: Dr. Philip Pongratz, WFK, Landrat Rolf Künne, Gyula Ujvary, Geschäftsführer U-Tech, Rolf Basinski, Manager U-Tech.

Jugendaustausch und soziale Projekte im Visier. Der Förderverein wurde 2005 anlässlich der Kreispartnerschaften mit Lancaster County/ USA, Olesno/Polen, Rapla/ Estland und dem Distrikt Rushashi/ Ruanda gegründet. Von Weilerbach aus steuert U-Tech die Einsätze von zurzeit 150 Mitarbeitern der U-Tech Montage GmbH, die weltweit tätig sind. U-Tech ist in den Bereichen Rohrleitungsbau, Anlagenbau, Schlosserei und Schweißerei aktiv und hat sich auf die Bereiche Industrie-Anlagen, Kraftwerke und Schiffsbau spezialisiert. Am Stammsitz in Weilerbach sind zehn Personen beschäftigt.

[www.u-techgmbh.de](http://www.u-techgmbh.de)

### Neu: Spendentelefon der Krebsgesellschaft

Die Krebsgesellschaft ist im Lauterer Westpfalz-Klinikum mit einem Beratungszentrum für Krebspatienten vertreten. Psychologen, Pädagogen und Sozialarbeiter helfen ihnen bei der Bewältigung von Problemen und sind auch in der Krebsprävention tätig. Die Hilfe der Krebsgesellschaft ist kostenfrei und wird zum großen Teil aus Spenden finanziert. Unter der Rufnummer 0900-1510610 hat die Krebsgesellschaft ein Spendentelefon eingerichtet. Anrufer können fünf oder zehn Euro spenden, die dann über die Telefonrechnung eingezogen werden. Die Telefonrechnung gilt als Spendenquittung. [www.spenden-gegen-krebs.de](http://www.spenden-gegen-krebs.de)



### Weihnachtsspenden der Corning GmbH

## CORNING

Die Corning GmbH ist einer der großen Industriebetriebe am Standort Kaiserslautern-Einsiedlerhof und seit 22 Jahren dort ansässig. Sie gehört zum amerikanischen Corning-Konzern, der an über 70 Standorten weltweit rund 25.000 Mitarbeiter in diversen High-Tech-Segmenten wie Halbleiter, Glasfaser, Life Sciences, Katalysatorträger und Partikelfilter sowie LCD-Bildschirmen beschäftigt. Mit derzeit über 400 Mitarbeitern produziert das Werk in Kaiserslautern wabenförmige Keramik-Monolithen als Kernstücke von Abgas-Katalysatoren. Diese finden sich in den Fahrzeugen fast aller großen Autohersteller der Welt wieder. Bisher haben die Mitarbeiter des Werks Kaiserslautern weit über eine Million dieser Monolithen hergestellt. Seit einigen Jahren verzichtet die Corning GmbH auf die Gabe von Weihnachtsgeschenken an Geschäftspartner und spendet stattdessen für lokale, gemeinnützige Zwecke. An Weihnachten 2007 kamen die Kaiserslauterer Tafel e.V. (5.000 Euro), die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kaiserslautern e.V. (3.000 Euro) und die Begegnungsstätte Westliche Unterstadt e.V., Mannheim (2.000 Euro) in den Genuss großzügiger Spenden. [www.corning.com](http://www.corning.com)

## Vermischtes

Eine tolle Idee der Sickingenstadt Landstuhl: Kunst gehört zum Betrachter und nicht ins Archiv! Künstler und Kunden zusammenzubringen – dafür sorgt die „Artothek“.



Beispiel für ein Kunstwerk aus der Artothek

Mit zeitgenössischer Kunst regionaler Künstler können Unternehmen kostengünstig ihre Räumlichkeiten repräsentativ aufwerten. Die Stadtbücherei Landstuhl bietet Gemälde zum Ausleihen, um die Wände in der Firma (und natürlich auch zuhause) zu schmücken. Aktuell stehen 400 Kunstwerke zur Auswahl, knapp die Hälfte sind verliehen. Bei Gefallen können sie erworben werden. Alle Bilder sind im Internet hinterlegt, eine Ampel zeigt an, ob sie gerade erhältlich, ausgeliehen oder vorgemerkt sind. [www.artothek.landstuhl.de](http://www.artothek.landstuhl.de)



## Umwelt- und Energie-Beratung

Wer mit erhöhter Aufmerksamkeit den Verbrauch von Energie und Material in seinem Unternehmen reduzieren möchte, kann aus einer Vielzahl von Förderprogrammen das passende auswählen. Fast immer stimmt die Gleichung „ökologisch korrekt = ökonomisch sinnvoll“!

Einen Überblick zu diesem Thema bietet das Effizienznetz Rheinland-Pfalz. Mit der Homepage [www.elfnet.rlp.de](http://www.elfnet.rlp.de) wurde auf Initiative des Umwelt- und des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz eine Schnittstelle im Internet eingerichtet, die den Unternehmen als Informations- und Beratungsplattform dient. Als Ansprechpartner in Kaiserslautern stehen die rheinland-pfälzische Energieagentur (EOR) sowie die Kaiserslauterer Umweltberatung (KLUB) zur Verfügung.

## Sonderfonds Energie-Effizienz

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW bezuschusst Energieberatungen und vergibt zinsgünstige Kredite für Investitionen in Energiesparmaßnahmen. Die Beratung erfolgt ausschließlich über besonders qualifizierte Architekten und Ingenieure, die in der KfW-Beraterbörse im Internet abrufbar sind:

[www.kfw-beraterboerse.de](http://www.kfw-beraterboerse.de).

In der Region Kaiserslautern sind dies aktuell nur die Firmen

- Schaumlöffel Engineering in Enkenbach-Alsenborn,
- das Architekturbüro Tafel in Weilerbach und
- Barth & Mungai, Architekten und Ingenieure in Landstuhl.

## VerMat

Über das Programm VerMat (Verbesserung der Materialeffizienz) der Deutschen Materialeffizienzagentur (demea) können kleine und mittlere Unternehmen bis zu 100.000 Euro Zuschuss zu einer Beratung durch einen akkreditierten Leitberater der demea erhalten. Informationen gibt es bei dem Leitberater Manfred Tafel in Weilerbach und im Ingenieurbüro Peschla + Rochmes in Kaiserslautern.

## Ökoprofit

ÖKOPROFIT (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik) ist ein Kooperationsprojekt von Stadt und Landkreis Kaiserslautern sowie der WFK mit den Betrieben vor Ort. Die Unternehmen sparen Geld durch effizienteren Umgang mit Ressourcen, erhalten Rechtssicherheit durch die Ermittlung aller für sie relevanten Rechtsvorschriften, lernen vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch in einem lokalen Netzwerk, verbessern ihr Image durch aktiven betrieblichen Umweltschutz und erhalten die Auszeichnung „Ökoprofit-Betrieb Kaiserslautern“. Kontakt: Bettina Dech-Pschorn, Tel. 0631 - 365-2320

## Bezirksverband Pfalz

Seit 1994 hat der Bezirksverband Pfalz (BV Pfalz) rund sechs Millionen Euro in die Sanierung der Pfalzgalerie Kaiserslautern investiert. Nun steht ein weiterer Bauabschnitt an: Für zwei Millionen Euro wird der Westflügel im ersten Obergeschoss ausgebaut, um Wechselausstellungen und Arbeiten des Graphischen Kabinetts präsentieren zu können. Die Ausstellungsfläche der Pfalzgalerie erhöht sich dann um 350 Quadratmeter auf



Pfalzgalerie in Kaiserslautern

insgesamt 2.250 Quadratmeter. Die Ausstellungsräume sollen im Endausbau voll klimatisiert beziehungsweise mit Kältetechnik ausgestattet sein. Der BV Pfalz fördert und berät im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich und unterhält viele Einrichtungen in der ganzen Pfalz. In Kaiserslautern sind dies neben der Pfalzgalerie die Meisterschule für Handwerker, das Pfalztheater, die Pfalzbibliothek, das Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde sowie die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Der BV Pfalz beschäftigt in seinen Einrichtungen pfalzweit rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Kaiserslautern, wo sich der Sitz des BV Pfalz befindet, arbeiten über 650 Personen.

[www.bv-pfalz.de](http://www.bv-pfalz.de)

## Marktforschung

Der Lehrstuhl für Marketing des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Kaiserslautern (TU KL) hat unter Leitung von Professor Dr. Stefan Roth mehrere Marktforschungsprojekte in Kooperation mit Unternehmen aus der Region durchgeführt. Für die Stadtwerke Kusel werden Gaskunden zum Image des Gaslieferanten befragt, und für die Technischen Werke Kaiserslautern (TWK) wurden ca. 720 Telefon-Interviews mit Kunden zum Thema Kundenzufriedenheit geführt. Dabei war es ein schöner Nebeneffekt, dass die TWK pro Interview fünf Euro an eine soziale Einrichtung in Kaiserslautern spendet. Auch andere Lehrstühle des Fachbereichs haben sich bereits in vielen Projekten als Partner der Wirtschaft profiliert.

[www.uni-kl.de/marketing](http://www.uni-kl.de/marketing), [www.wiwi.uni-kl.de](http://www.wiwi.uni-kl.de)



Corning-Werk im Industriegebiet Einsiedlerhof



## Adresse

### Fachkräfterekrutierung

Es ist mittlerweile in vielen Berufsfeldern schwierig, geeignetes Personal zu finden, und dieses auch noch langfristig an das Unternehmen zu binden. Die Arbeitsmarkt- und Organisationsberatung A und O Gettmann bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen eine kostenlose Beratung mit dem Ziel, die Fachkräfterekrutierung zu optimieren und durch ein strategisches Personalmanagement die Fluktuationsrate zu senken. Das Projekt „Strategien in der Fachkräfterekrutierung“ wird vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF) und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Hotline: 06131-921152

## Kurz berichtet

**Alpha Business Solutions AG:** Der IT-Dienstleister ABS wurde mit dem Arbeitgeber-Gütesiegel „Top Job 2008“ als einer der 100 besten Arbeitgeber im deutschen Mittelstand ausgezeichnet. [www.abs-ag.de](http://www.abs-ag.de)

**Insiders Technologies GmbH:** Die Spezialistin für Software zur Dokumentenverarbeitung und Geschäftsprozessoptimierung wurde von der Prüfungsgesellschaft Deloitte als eines von 500 der am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen aus Europa, dem Mittleren Osten und Afrika (EMEA-Raum) ausgezeichnet. [www.insiders-technologies.de](http://www.insiders-technologies.de)

**IESE-Akademie:** Unter dem Motto „Wir machen Technologietransfer wahr“ bietet die Fraunhofer IESE-Akademie ab 2008 Seminare zu den neuesten Trends und Entwicklungen des Software und System Engineering an. Die Seminare richten sich an Entscheider, Projektverantwortliche und interessierte Mitarbeiter der IT-Branche. [www.iese.fraunhofer.de](http://www.iese.fraunhofer.de)

**Kreissparkasse Kaiserslautern:** Das Kaiserslauterer Geldinstitut steigerte 2007 seine Bilanzsumme um über fünf Prozent auf 3,8 Milliarden Euro. [www.kskkl.de](http://www.kskkl.de)

**Bau AG:** Die Bau AG hat 2007 in die Modernisierung diverser Bestandsobjekte rund elf Millionen Euro investiert. Ein ähnliches Investitionsvolumen ist für 2008 geplant: neben Modernisierungsvorhaben ist der Neubau einer Kindertagesstätte in der Trippstadter Straße geplant, der als städtische Einrichtung betrieben werden soll. [www.bau-ag-kl.de](http://www.bau-ag-kl.de)

**Pfaff Industrie Maschinen AG:** Pfaff hat dem Lehrstuhl für Werkstoffkunde des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik Systeme zum Schweißen von Textilien zur Verfügung gestellt. Damit unterstützt Pfaff die Forschungstätigkeit der TU KL. [www.pfaff-industrial.com](http://www.pfaff-industrial.com)

**Gebrüder Pfeiffer AG:** Der Hersteller von Mühlen für die Zement-, Kalk-, Gips- und Keramikindustrie hat 2007 einen Umsatz von über 120 Millionen Euro erwirtschaftet. Der hervorragende Geschäftsverlauf erlaubte die Aufstockung der Belegschaft um 40 Neueinstellungen auf 350 Mitarbeiter. [www.gpag.com](http://www.gpag.com)

**HegerGuss:** Die 180 Mitarbeiter von HegerGuss in Enkenbach-Alsenborn erwirtschafteten 2007 einen Umsatz von 25 Millionen Euro. Das von der Familie Heger geleitete Unternehmen soll weiter wachsen: der Gewerbepark Sembach wird als möglicher Standort für den Neubau einer Gießerei geprüft. [www.hegerguss.de](http://www.hegerguss.de)

**PRE GmbH:** Vier Bürogebäude im PRE-Park mit insgesamt 25.000 Quadratmeter Fläche wurden an die dänische Immobilien-Investmentgesellschaft Kristensen Properties aus Aalborg verkauft. Gleichzeitig wurde mit Kristensen eine strategische Partnerschaft geschlossen, um weitere Projekte in Kaiserslautern gemeinsam zu verwirklichen. [www.pre-park.de](http://www.pre-park.de)

**Neue Studiengänge:** An der Technischen Universität Kaiserslautern (TU KL) startet der neue Master-Studiengang „Europa und Regionalentwicklung“. Der berufsbegleitende Studiengang ist einmalig in ganz Europa. [www.uni-kl.de/europamaster](http://www.uni-kl.de/europamaster). Neu ist außerdem der Studiengang „Toxikologie“, eine Premiere im deutschsprachigen Raum.

**Einzelhandel:** Nach einer Projektarbeit, die Schüler der Kaiserslauterer Berufsbildenden Schule II Wirtschaft und Verwaltung erstellt haben, ist Kaiserslautern eine beliebte Einkaufsstadt mit besonders kinderfreundlichen Geschäften.

**Spinnerei Lampertsmühle:** Die Geschäfte des Herstellers von Spezialgarnen entwickeln sich sehr positiv: der Umsatz wurde im Jahr 2007 um 15 Prozent auf 83 Millionen Euro gesteigert. Die Spinnerei beschäftigt jetzt am Standort Kaiserslautern mehr als 270 Mitarbeiter. [www.lampertsmuehle.de](http://www.lampertsmuehle.de)

**Industriegebiet Nord:** Aufgrund der guten Nachfrage wird die Feinerschließung im Industriegebiet Nord im Jahr 2008 fortgesetzt. Mehr als 80 Prozent der Flächen sind verkauft oder mit einer Option belegt.

**Industriegebiet Kaiserslautern-Einsiedlerhof:** Die Arbeiten am Bebauungsplan zur Erweiterung des Industriegebietes Kaiserslautern-Einsiedlerhof (Opel-Freigelände) laufen auf Hochtouren. Noch im Jahr 2008 sollten diese Flächen für Ansiedlungen zur Verfügung stehen.

**Human Solutions:** Das Kaiserslauterer Software- und Systemhaus ist Preisträger des Innovationspreises 2008 der Initiative Mittelstand. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe! [www.human-solutions.com](http://www.human-solutions.com)

## Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH • Fruchthallstraße 14  
67655 Kaiserslautern  
Telefon: 0631-37124-0 • Telefax: 0631-37124-1825  
wfk@kaiserslautern.de • [www.wfk-kl.de](http://www.wfk-kl.de)  
April 2008

